

Referenten

Dr. rer. nat. Sebastian Dahle

Marie-Curie-Fellow an der Universität Ljubljana



Anschrift

Dr. rer. nat. Sebastian Dahle

Technische Universität Clausthal
 Clausthaler Zentrum für Materialtechnik
 Leibnizstr. 9 · 38678 Clausthal-Zellerfeld
 Tel.: 05323 722745
 E-Mail: sebastian.dahle@tu-clausthal.de

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte

In meinen Arbeiten setze ich nicht-thermische Plasmen ein. Unsere Ausgründung PlasmaGreen GmbH nutzt diese u.a. zur Gasreinigung.

Aktuell entwickle ich im Rahmen meines Marie-Curie-Fellowships PlasmaSolution ein innovatives Plasma-Verfahren zur Modifikation und Beschichtung von Werkstoffoberflächen.

Berufliche/wissenschaftliche Stationen

Seit 2018	Marie-Curie-Stipendiat, Universität Ljubljana, Slowenien
Seit 2018	Gastwissenschaftler am Clausthaler, Zentrum für Materialtechnik, Technische Universität Clausthal
Seit 2018	Gesellschafter PlasmaGreen GmbH
Seit 2017	Kuratoriumsmitglied der Druschba-Stiftung
Sept. 2015	Gastdozent, Uralische Föderale, Universität, Jekaterinburg, Russland
2013 – 2018	PostDoc am Clausthaler Zentrum für Materialtechnik, Technische Universität Clausthal
2010 – 2013	Promotion zum Dr. rer. nat., Institut für Energieforschung und Physikalische Technologien, Technische Universität Clausthal
2010	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Energieforschungszentrum Niedersachsen
2005 – 2010	Studium der Physik und Physikalischen Technologien, Technische Universität Clausthal Abschluss: Dipl.-Phys.

Aufreinigung von Ammoniak-Gas aus Tierställen mittels Plasmatechnologie – Von der Forschung zur Ausgründung

Die Beseitigung klimaschädlicher Emissionen ist auch und gerade in der Landwirtschaft und der Lebensmittelproduktion ein hochaktuelles Thema. Im Rahmen unseres Start-ups PlasmaGreen GmbH, einem Spin-Off der TU Clausthal, setzen wir nicht-thermische Plasmen ein, um diese Probleme zu lösen.

In meinem Vortrag gehe ich auf die bisherige Entwicklung von ersten Labor-Ergebnissen hin zu Gründung sowie auf die weitere Perspektive ein. Anhand der dabei gemachten Erfahrungen berichte ich von positiven Erlebnissen, beschreibe erlernte Kompetenzen und zeige diejenigen Punkte auf, bei denen wir Verbesserungspotentiale sehen. Aus unserem Beispiel hoffe ich, weitere Interessierte für das „Abenteuer Gründung“ zu begeistern und hilfreiche Lektionen mit auf den Weg geben zu können.